



# Infla- Berichte

INFLA-BERLINE. V. Verein der Deutschlandsammler

---

Geschäftsstelle: Kurt KRIEGEL, Berlin-Spandau, Betckestraße 6

Auszeichnung verdienter Mitglieder:

für 25-jährige Mitgliedschaft: (Vereinsnadel in Gold)	Herr	BEHR	Leverkusen
		BÜLTEMEYER	Hameln
		SAILER	Riedlingen
für 15-jährige Mitgliedschaft: (Vereinsnadel in Silber)	Herr	KAISER A.	Berlin
		PINGEL Dr.	Brüssel
		SMIDT	Wien
		SCHMID E.	Offenbach
		KURZE	Halle
für 10-jährige Mitgliedschaft	Herr	HARMS	Berlin
		KRIEGEL	Berlin
		BÄUMER	Stuttgart
		LUDWIG	Herdecke-Westende
		ORLEAN	Düsseldorf

Auszeichnungen auf der Ausstellung in Karlsruhe:

Vermeile - Medaille	Herr	v. CHOSSY, Landa u	f.D. Inflation
Silber-Bronze-Medaille		HILBIG, Karlsruhe	f.D. Inflation
Silber-Bronze-Medaille		Dr. KIEFNER, Reutlingen	f.DR-Rosettenausg.
Bronze - Medaille		HILBIG, Karlsruhe	f.D. Inflation

Wir gratulieren

- Sitzungsberichte der Sitzungen vom 26.11. und 28.1.74, sowie der Vorstandssitzungen vom 20.12. und 26.1.74 liegen vor
- 26.11. : Die Laudation zur Verleihung der Kobold-Medaille an Herrn Dr. Wittmann, München hält Herr Dr. Meyer. Kleine Vorlagen von Herrn Hettrich (Lochung Magistrat Berlin, Hilfspost Meran) Vortrag von Herrn Putzke über Frankreich MiNr. 1-17 mit entsprechenden Vorlagen von Marken und Ganzstücken. Durch die Laudation von Dr. Meyer wird angeregt: "Was vermißt der Sammler heute im Friedemann" - entsprechende Aufsätze sind dem Vorstand einzureichen.
28. 1. : Es wurden nur über Neuaufnahmen abgestimmt.
- 20.12. (V): Es wäre zu erörtern, ob INFLA-Berlin weiterhin zum Berliner Landesverband gehören sollte.
26. 1. (V): Beitragsfreiheit wurde zugestimmt für die Herren KOLLMANN Wien und SCHOBERND, Werl.  
Briefwechsel mit dem Mitglied Sailer, Riedlingen.

Neuaufnahmen:

HOOF	Dr.Dieter	2901	Edewechterdamm, Vehnemoorhaus
KÖNIGS	Heinz	433	Mühlheim/Ruht, Felsenstraße 9
LISSECK	Alexander	359	Bad Wildungen, Sonderweg 1
LOBJINSKI	Fritz	1	Berlin 42, Wulfila Ufer 33
LOH\$BERGER	Gerhard	28	Bremen 61, Anna Stiegler Str. 103
LUCKOW	Günter	2	Norderstedt 1, Stonsdorfer Weg 6d
MIETHKE	Herbert	1	Berlin 45, Ringstraße 35
MÜLLER	Otto	403	Ratingen-Tiefenbroich, Angermunder Weg 12
REUSS	Kuno	56	Wuppertal-Ef., Katernberger Schulweg 137
RIMBACH	Wolfgang	43	Essen 11 , Am Brachland 19
RITTMEISTER	Werner	2	Hamburg 19, Charlottenstraße 28
SUSEMILIL	Gerhard	2	Hamburg 70, Walddörfer Str. 262b
SCHÄDLER	Günter		Paris 5 , 21 rue Cujas
UEBERSCHÄR	Werner	581	Witten-Bommern, Cranachstr. 1

Verstorben sind unsere Mitglieder:

Herr Werner	FLÄSCHENDRÄGER	Halle
Herr Hans	KOLLMANN	Wien
Herr Joachim v.	KOSCHITZKY	Berlin
Herr Franz	RITTER	München
Herr Georg	SPRENGER	Berlin
Herr Wilhelm	WALKER	Riedlingen

Ehre ihrem Angedenken

2 Beitrittserklärungen die beiliegen, sind für den Briefwechsel mit Nichtmitgliedern gedacht.

Die Folge Nr. 93 des letzten Infla-Berichtes war falsch; richtig: 92



Franz R I T T E R

geb. 17.1.1902      gest. 5.12.1974

Mit Franz Ritter verlieren wir nicht nur ein langjähriges Mitglied, sondern die gesamte Deutsche Sammlerschaft einen profunden Kenner der bayrischen Abstempelungen der Inflationszeit, die auch das Spezialgebiet seiner Prüfertätigkeit waren – und nicht nur dieses Gebiet war sein Steckenpferd, er sammelte und forschte auf allen Gebieten, die ihn irgendwie ansprachen, so z.B. Reko-Briefe der ganzen Welt, vor allem aber klassisches Material dieser Art und noch vieles anderes mehr. Er war stets hilfsbereit und stand jedem von uns mit Rat und Tat freundlich zur Seite. Selbst die schwere Krankheit seiner Frau, die ihn viele Jahre in seinem Schaffen und Wirken stark einengten, konnten ihm die Freude an seiner Arbeit nie nehmen und nun folgte er nur wenige Monate nach dem Tode seiner Frau dieser in die andere Welt nach.

Ehre seinem Angedenken

#### Der letzte Besuch

Ende November hatte ich geschäftlich in München zu tun und da ich am abend nichts zu tun hatte dachte ich mir, fährst‘ zu Herrn Ritter hinaus. Gesagt, getan, ein Taxi bestellt da sehr schlechtes Wetter herrschte, es goß in Strömen, und ab gings. In der Schluderstraße angekommen, bezahlte ich die Taxe, die auch gleich davon fuhr. Ich ging zum Haustor und läutete; einmal, zweimal, dreimal – niemand öffnete mir. Ich war verzweifelt – extra den Weg hierher gemacht und niemand zu Hause; aber man soll nicht unangemeldet einen Besuch machen. Was blieb mir übrig, ich wartete unter dem Haustor ob der Regen nun endlich schwächer werden würde –den Schirm hatte ich natürlich zu Hause gelassen, aber der Himmel hatte all seine Schleußen geöffnet. Als es mir dann endlich zu dumm wurde und ich das schützende Haustor verlassen wollte, kam unter einem Regenschirm ein Mann die Straße entlang und ein kleiner Hoffnungsschimmer glomm in mir auf – vielleicht .. dachte ich mir – und richtig, ich hatte richtig gehofft; es war der Richtige, der da kam: Franz Ritter. Die Wiedersehensfreude war groß im Regen bei der Haustüre.

Ich wurde ins Haus und in die Wohnung gebeten. Nach einer Entschuldigung von Herrn Ritter, die gewiß nicht notwendig war, daß er bei Bekannten gewesen wäre, wurde ich gefragt, ob ich schon zu Abend gegessen hätte und als ich dies verneinte, die herzliche Einladung zu einem bescheidenen Abendbrot, wieder mit einer Entschuldigung, er sei nicht auf Besuch eingerichtet und er hätte nur Käse zu Hause. Das Nachtmahl aus Käse mit Butterbrot, dazu heißen Kaffee, hat aber noch nie so gut geschmeckt, wie nach dieser nassen Warterei.

Langsam kamen wir ins Plaudern; R. erzählte mir von der IBRA-München, wo er tatkräftig mitgeholfen hatte beim Aufbau und bei der Aufmachung der Ausstellungsobjekte und wo er selbst einen großen Querschnitt durch seine Deutschland-Brief-Sammlung gezeigt hatte und wo er dafür mit einer Gold-Silber-Medaille und einem Ehrenpreis ausgezeichnet wurde. Dann erzählte er mir, wie gut er sich in den letzten Wochen gesundheitlich erholt hätte, nach der jahrelangen Pflege seiner Frau und der Hetzjagd auf der Ausstellung.

Anschließend an das nette Essen kamen dann die "großen Kartons" an die Reihe; seine Sammlung und sein Belegmaterial. •• zig solcher Kartons waren da, allerdings konnten wir nur einige davon durchsehen, so die Reko-Briefe der Altdeutschen Staaten des des Deutschen Reiches, dazu am Rande klassische Reko-Briefe aus aller Welt. Von Deutschland und den Staaten war so ziemlich alles da, was es auf diesem Gebiet jemals gab.

Dann kam ein anderes Kapitel an die Reihe, nämlich sein Spezialgebiet - die bayrischen Abstempelungen nach 1900 und insbes. der Inflation. Hier war R. wohl der beste Kenner dieses so schweren Gebietes und er wurde von allen Prüfern, die damit zu tun hatten, immer wieder um Rat gebeten und und er konnte in vielen Fällen helfen und fragliche Abstempelungen klären. Er besaß auf diesem Gebiet Abstempelungen, die heute kaum noch zu bekommen sind, wie die Reservestempel bayrischer Postämter, die seltenen Bahnpost- und Zeitungspostamts-Stempel und vieles anderes mehr.

Allzusehr verging leider die Zeit und als wir auf die Uhr sahen, war Mitternacht schon längst vorüber. Gerne wäre ich noch länger geblieben - Herr Ritter bot es mir sogar noch an, doch mußte ich leider am nächsten Tag ausgeschlafen sein, und so verabschiedete ich mich schweren Herzens von dieser Gastfreundschaft, nicht wissend, daß es ein Abschied für immer sein wird.

Wir alle, Sammler, Prüfer und vor allem wir Infla-Mitglieder verlieren in Franz Ritter einen tiefen Kenner seines Sammel- und Prüfgebietes und einen Freund und er wird immer in unserem Gedenken weiterleben.

Zenker

### Wir treffen uns in NÜRNBERG am 25./26. Mai 1974

ab 10 Uhr vormittags – offiziell um 14,00 Uhr (Gäste herzlich willkommen) im Hotel "MERKUR" – 85 Nürnberg, Pillenreuther Str. 1 (Vorn Hauptaussgang des Hauptbahnhofes immer links entlang, durch den Tunnel durch und am Ende desselben das Hotel MERKUR).

Übernachtungsmöglichkeit: Hotel GARNI am Hauptbahnhof (Südausgang) 85 Nürnberg, Comeniusstraße 1, Parkplatz in der Nähe; (Quartierbestellung bis spätestens Anfang April notwendig).

### Wir treffen uns in GELLE am 11./12. Mai 1974 – 10,00 Uhr vormittags.

Hotel und Tagungsort ist das Hotel "BORGHERS", ca. 100 m vorn Rathaus entfernt, am Rande der Fußgängerzone der Innenstadt. Parkmöglichkeit in der Nähe am Großparkplatz am Hallenbad (zirka 600 m entfernt). Anmeldungen für Übernachtungen bitte direkt an das Hotel "BORGHERS" bzw. an das Fremdenverkehrsamt.

Sollten Damen mitkommen, bitte um Benachrichtigung an Herrn Karlheinz RECKEL, 31 Gelle, Dörringsgarten 2 ehebaldigst, da dieser für diese am Samstag einen Stadtbummel unter sachkundiger Führung arrangieren möchte. Gleichfalls wäre bei Interesse am Sonntag eine Busfahrt in die Heide möglich (Preis etwa 8 bis 10,- DM pro Person mit Kaffeejause.) Gäste herzlich willkommen.

### Bundestag am 6./8. September 1974 in BAD ROMBURG

Unser Mitglied Herbert TSGHÖPE, 637 OBERURSEL, Neuhausstr. 3/8 OG schreibt: Seit fast einem Jahr wohne ich nun in Oberursel/Ts., das nur ca. 5 km von Bad Homburg entfernt ist. Ich würde mich freuen, einmal etwas für INFLA-Berlin tun zu können, zurnal ich als Pensionär jetzt zeitlich nicht mehr so stark gebunden bin.

Wie wäre es, wenn sich Infla-Mitglieder, die in der Nähe wohnen, bzw. die zum Bundestag kommen wollen, sich mit Herrn Tschöpe ins Einvernehmen setzen würden, um in Bad Homburg bzw. in Oberursel ein kleiner Infla-Treffen zu veranstalten.

### Fluggpostmarken DR Mi:Nr. 111 und 112

Auf der 15. Auktion Kierstein, Oktober 1973) wurden angeboten:

Flugpost 1919 50 Pfg. orange, nicht zur Ausgabe gelangt  
ohne Gummi, gepr. Dr.Oertel

Flugpost 1919 75 Pfg. grün, nicht zur Ausgabe gelangt  
ohne Gummi, gepr. Dr.Oertel

beide Marken in der gleichen Zeichnung wie die Mi:Nr. 111 und 112, in gleicher Farbe und auf gleichem Papier.

Handelt es sich bei diesen beiden Marken um

- a) Privatdrucke
- b) offizielle Probedrucke
- c) vorgesehene, aber nicht zur Ausgabe gelangte Wertstufen.

Wer kann darüber etwas aussagen!

Peschl

Bedarfsmäßige Verwendung der beiden Marken MiNr.116 und 117

(1, 25 Mark und 1, 50 Mark Kupferdruck.)

Allgemeines: Zur Auswertung der nachfolgenden Aufstellung standen ca.

1000 Stück MiNr. 116 und

500 Stück MiNr. 117 zur Verfügung.

davon waren ca. 70% der Stempel lesbar.

Vorkommen: In der Hauptverwendungszeit Juni-Dez.1920,sowie Vorkommen 1920 und 1921/23 in % der Gesamtstückzahl aller Marken mit lesbaren und Infla-geprüften Stempel:

OPD	MiNr. 116		MiNr. 117	
	Stück	%	Stück	%
Aachen	1	0,15	3	0,72
Berlin	46	7,26	50	<u>12,10</u>
Braunschweig	4	0,63	7	1,69
Bremen	6	0,94	8	1,93
Breslau	26	4,10	7	1,69
Cassel	2	0,31	4	0,96
Chernnitz	8	1,26	8	1,93
Coblenz	2	0,31	4	0,96
Darmstadt	28	4,42	18	4,35
Dortmund	16	2,52	7	1,69
Dresden	10	1,57	13	3,14
Düsseldorf	13	2,05	13	3,14
Erfurt	13	2,05	8	1,93
Frankfurt/Main	11	1,73	11	2,66
Frankfurt/Oder	27	4,26	14	3,38
Gurnbinnen	25	3,94	4	0,96
Halle	11	1,73	2	0,48
Hamburg	22	3,47	30	<u>7,26</u>
Hannover	20	3,15	19	4,60
Karlsruhe	19	3,00	13	3,14
Kiel	16	2,52	2	0,48
Köln	19	3,00	17	4,11
Königsberg	20	3,15	14	3,38
Köslin	18	2,84	7	1,69
Konstanz	33	<u>5,21</u>	18	4,35
Leipzig	5	0,78	12	2,90
Liegnitz	20	3,15	6	1,45
Magdeburg	8	1,26	12	2,90
Minden	5	0,78	3	0,72

Münster	3	0,47	1	0,24
Oldenburg	7	1,10	4	0,96
Oppeln				
Potsdam	48	<u>7,58</u>	8	1,93
Schwerin	11	1,73	4	0,96
Stettin	22	3,47	9	2,17
Stuttgart	59	<u>9,32</u>	50	<u>12,10</u>
Trier	4	0,63	2	0,48
(Bayern)				
Augsburg				
Bamberg			1	0,24
Landshut				
München	3	0,47		
Nürnberg	(21)	(3,31)		
Regensburg				
Speyer	1	0,15		
Würzburg	1	0,15		
	<hr/>		<hr/>	
	633	99,92 %	413	99,77 %
1920	633	72 %	413	62 %
1921/23	244	28 %	188	38 %

Belieferung: Beide Werte unterschiedlich stark, etwa Anfang bis Ende Juni 1920. Bayern (8 OPDen) wurden nicht beliefert, da eigens gleiche Wertstufen vorhanden waren, vereinzelt Vorkommen außer der OPD Landshut, sicherlich durch Sammlereinfluß.

OPPELN wurde nicht beliefert, da Abstimmungsgebiet.

Die OPDen AACHEN, KOBLENZ, KASSEL, HALLE, MINDEN, MÜNSTER und TRIER wurden wahrscheinlich nicht beliefert (Aachen, Koblenz, Kassel und Trier standen unter alliierter Besetzung) – wahrscheinlich Sammlereinfluß. OPD BREMEN und OLDENBURG ?? geringes Vorkommen läßt auf Nichtbelieferung schließen.

Verwendung: Die Hauptverwendungszeit liegt in den Monaten Juni-Oktober 1920.

Berlin (F.D.3.6.) stark, beide Werte gleichmäßig

Stuttgart stark, beide Werte gleichmäßig

Hamburg stark, beide Werte gleichmäßig (MiNr.117 fast alle Hamburg 14 - Freihafen.

Chemnitz im Jahre 1922 – 95 % sog. Opitz-Korrespondenz.

Auflage: Vermutlich war die Auflage der MiNr. 116 (1,25 Mark) viel höher als die der MiNr. 117 (1,50 Mark).

Vorkommen auf Brief:	MiNr. 116		MiNr. 117	
EF	35 Stück	27,9%	24 Stück	20,0%
MeF	5 Stück	4,0%	15 Stück	12,0%
MiF	87 Stück	68,5%	83 Stück	68,0%
	<u>127 Stück</u>		<u>122 Stück</u>	

Weitere Meldungen darüber an Herrn Erich REITZIG 216 STADE, Talstr.34  
Deutsches Reich MiNr. 116/117 und 118 – Verwendungszeit.

Zunächst möchte ich allen Mitgliedern danken, die an der Fragebogenaktion  
im Frühjahr 1970 teilgenommen haben.

Um die Ergebnisse abzurunden und die ganze Ausgabe Nr. 116 bis 118 zu  
erfassen, bitte ich alle Mitglieder, besonders die ab Jan. 1970 dem Verein  
neu beigetreten sind, um Meldungen der Stempeldaten loser Marken und  
Ganzstücke mit der Angabe ob EF, MeF oder MiF der MiNr. 118 und um  
Nachmeldung der Daten für die MiNr. 116/117 (Infla geprüft oder als echt  
anerkannt). Meldungen erbitte ich mit beiliegender Postkarte.

E. Reitzig

Bücher-Verkauf bei Herrn Rolf TWOREK, 477 Soest, Ehrlichweg 6

Stand: Februar 1974		Preis zuzüglich Porto
Heft Nr. 1	Peschi Dienstmarke 10 Pfg. orange (D 65)	-, -
2	Schulze 2, 50 Offsetdruck (115)	-, -
	1. Ergänzungsheft	1,-
3	Schüler Danzig Schrägdrucke und Fälsch.	-, -
4	Schulze Kupferdruck 2, 50 M (118)	4,-
5	Schümann Dienstmarken-Handstempel-Aufdrucke Mecklenburgische Steuerämter	9,-
6	Born/Rochel Bewertung der Viererblocks	4,-
7	Smidt 50 Milliarden dchstn. (330 B)	5,-
8	Zenker Falschstempel der Inflation (Kopie)	-, -
9	Topf Gelegenheits- und Werbestempel	6, ...
10	Festschrift 40 Jahre INFLA-Berlin	7, 50
11	Schulze 1, 25 u. 1, 50 Kupferdruck (116, 117)	5,-
	Festschrift anlässlich der erstmaligen Verleihung der Kobold-Medaille 1954	6,-
	Peschl Gebrauchte Deutsche Inflationsmarken echt oder falsch gebraucht	3,-
Infla-Berichte	je Heft	2,-
OPD- Ausgaben	je OPD	2,-



## Mitglieder-Verzeichnis - Fragebogen

An einige Mitglieder liegen Fragebögen bei, wobei gebeten wird, diese umgehend an Herrn MOLDENHAUER Horst, 48 Bielefeld Detmolder Str. 90 zu senden. Die Berliner Mitglieder schicken diese bitte an Herrn KRIEGEL, der sie dann weitergibt.

### Bücher-Verzeichnis der Infla-Bücherei Berlin:

Nr. 1	Nawrocki	Die erste Barfreimachung für Massensendungen der Deutschen Reichspost 1919-1923	(1937)
2	Kobold	Inflationsbriefe sind Belege zur deutschen Post-Kultur- und Wirtschaftsgeschichte	(1938)
3	Infla-Berlin	Deutsche Marken - Deutsche Stempel Nat.Briefmarken-Ausstellung Berlin 1940	(1940)
4	Faulhaber ●●●	Die OPD - Marken 1923	(1940)
5	Nawrocki	Gebührenstempel der Inflationszeit	(1940)
6	Stoebe	Die deutschen Päckchenstempel	(1941)
(7, 8)	Metzner	Handbuch der Boden und Bogenranddrucke	
7		Band I : Walzenbuchdruck-Ausgaben	(1941)
8		Band II: Plattenbuchdruck-Ausgaben	(1943)
9	Burneleit	Die dt.Überdruckmarken vorn Jahre 1923	(1943)
10	(Kobold)	Katalog der Marken des Deutschen Reiches auf Li"ief	
11	Moser	Handbuch-Katalog der Dt.Inflationsmarken	(1933)
12	Simon	Baden-Handbuch I. Teil (Vorphilatelie)	(1935)
13	Stiedl	Handbuch der Fälschungen (16 Hefte - Altdeutsche Staaten)	(1934)
14	Hesselle	Der schwarze Einser, 100 Jahre bayr. Briefmarken	(1949)
15	Fläschendräger	Handbuch der Bezirksaufdruckmarken	(1966)
16	Piendl	Thurn und Taxis 1517 - 1867	(1967)
17	Wittmann-	Die Postwertzeichen und Entwertungen	
18	Friedemann	der deutschen Postanstalten in den	
19		Schutzgebieten und im Ausland (3. Bd)	(1967)
20	Krapp	ABC der Philatelie, Hand- und Wörterbuch	(1949)
21	Häger	Großes Lexikon der Philatelie Vereintes	(1973)
22	Bender	Europa auf der Briefmarke Der Brief der	(1967)
23	(Stiftung●●●)	Zukunft, Autornation und elektronische Briefverteilung	(1968)
24	Johannsen	Die Briefmarke ein grafisches Kunstwerk	(1969)
25	Hornung	Wie sammle ich richtig Briefmarken	(1972)
26	Kernpe/Schnidt	Alle Hundert Jahre - Sachsen Dreier ●●●	(1948)
27	Schnidt	Die Geburt der Marke, phil.Druckkunde	(1948)

und folgende Michel-Kataloge: z.Zt. Europa West 1974  
Europa Ost 1974  
Übersee Band I (Amerika, Australien)  
(Afrika, Israel) 1973

Ausleihzeit: 4 Wochen kostenlos, nur Erstattung der Portokosten (Doppelbrief bzw. Päckchen nebst Einschreibegebühr)

Bücher-Verwalter: Werner Berthold, 1 Berlin 42, Mariendorfer Damm 427.

Philatelistische Bibliotheken in der Bundesrepublik:

1. Postgeschichtliche und Philatelistische Bibliothek der Berliner Post- und Fernmeldemuseum - 1 BERLIN 21, Lübecker Str. 1.

Öffnungszeiten dzt. nur Montag von 10 bis 18 Uhr.

Kostenlose Benützung • Ausleihe von nicht ansässigen Lesern nur über den auswärtigen Leihverkehr, d.h. die Buchbestellungen sind über eine deutsche Leihverkehr angeschlossene Bibliothek einzureichen.

Leihdauer: 3 Wochen.

2. Philatelistische Bücherei Hamburg e.V. - 2 HAMBURG 36, Poststr. 33.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr

Sonnabend 10-13

Kostenlose Benützung - Ausleihe an Mitglieder der Bücherei ebenfalls kostenlos. Die Leihgebühr für die Mitglieder der kooperativ angeschlossenen Vereine beträgt je Buch -,50 DM, für alle übrigen Benützer 1,- DM. Die auswärtigen Benützer zahlen für den Versand zusätzlich noch die Portokosten. Das umfangreiche Literaturverzeichnis kann zu Preis von DM 3,- bestellt werden.

3. Stadtbibliothek München, Philatelistische Abteilung,  
8 MÜNCHEN 2, Sparkassenstraße 5

Öffnungszeiten: Montag 8 - 16, 30 Dienstag 11 - 19 Uhr

Mittwoch -Freitag 8 - 15, 30 Uhr.

Kostenlose Benützung, Photokopien je Blatt -, 30 DM

dzt. eingeschränkte Fernausleihe.

Philatelistische Fachliteratur:

Alfred I H M, 8592 WUNSIEDEL, Friedensstraße 26

Katalog und Preisliste über philatelistische Literatur zum Preise vom DM 2,- (Ausland: 3 Intern. Antwortscheine) erhältlich.

Katalog und Handbuch der Deutschen Luftpost 1919 - 1922

Unter diesem Titel erschienen im Philatelistenverband im Kulturbund der DDR, Zentraler Arbeitskreis Luftpost, zwei Hefte über die Deutsche Luftpost: Heft 1: 1919 und Heft 2: 1919 - 1932 (muß richtig heißen 1922).

Beide Hefte sind ganz vorzüglich ausgearbeitet und praktisch vollkommen. Sie enthalten nicht nur die einzelnen nach Eröffnungszeit geordneten Fluglinien, sondern auch die genauen Abflugtage und Abflugzeiten sowie die beförderte Postmenge. Dazwischen sind chronologisch eingearbeitet die jeweiligen notwendigen Postgebühren; dazu viele Erläuterungen und Abbildungen. Im ganzen eine Veröffentlichung, wie wir sie dringend benötigen.  
Bezugsquelle: Kurt Dahmann-Verlag, 1 BERLIN 30, Fuggerstr. 38

(Zenker)

Besuch bei einem Infla-Mitglied.

Es hat sich inzwischen bei Infla-Berlin eingebürgert, daß man sich orientiert, ob nicht ein Mitglied in der Gegend wohnt, die man besuchen will. So wird das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt. Als ich mich nun im November vorigen Jahres zur Indipex nach Neu-Delhi auf den Weg machte, fiel mir ein, daß wir ja ein Mitglied haben, daß in der deutschen Botschaft beschäftigt ist. Selbstverständlich machte ich mich am ersten Tag in Delhi zu ihm auf den Weg. Es war eine tolle Überraschung, als ich mich Herrn Renk als sein Vorsitzender aus Berlin vorstellte. Selbstverständlich wurde sofort über Philatelie gesprochen, und ich hatte das Vergnügen Belegstücke von einem Gebiet zu sehen, welches hier in Europa kaum zu haben ist, echte Bedarfsbriefe aus Bangla Desh.

Die Aufnahme durch die Familie Renk war sehr herzlich, und ich möchte mich von dieser Stelle aus noch einmal recht herzlich für alles bedanken.

F. Gaedicke

#### INFLA-Ganzsache 1941:

Postkarte mit Antwortkarte: 3 Pfg/rückseitig Abdruck der Portotabelle; Lt. Infla-Bericht Nr.24 vom November 1941 wurde diese Karte an jedes Mitglied (1Stück) kostenlos abgegeben, weitere Stücke kosteten 0,20 RM. Bestellungen waren zu richten an Georg Dreßler, Potsdam.

Auflagenhöhe unbekannt.

Wie sieht es nun hier mit dem Porto aus:

Ortspostkarte -, 05

Fernpostkarte -, 06

Diese Karte könnte also nur als Drucksache oder mit Zusatzfrankatur echt gelaufen vorkommen.

(ES gibt ja aus dieser Zeit von 1941-1945 noch andere Privat-Postkarten mit 0, 01, 0, 03, 0, 05 und 0, 06 RM, sowie 0, 03/0, 03 Antwortkarte lt. Michel).  
Warum hat man damals eine Postkarte mit 3 Pfg. Wertstempel gewählt?

Anfrage: a) wer besitzt eine solche Karte ungebraucht  
b) gebrauch

Meldungen an: E. Reitzig, 216 Stade, Talstraße

Frühe Barfrankierungsstempel "Frei It.Einnahme-Nachweis"

Solche Stempel kommen fast ausnahmslos 1923 ab Februar und dann besonders häufig Oktober/November 1923 vor.

Besonders frühe Verwendungen sind:

DAHLERAU (Wupper) 17. 5.22 und  
SIEGEN 14.11.22

Weitere Meldungen derart früher Vorkommen mit Vorlage erbeten an INFLA-Prüfstelle Dipl.Ing. E. Peschl, 839 PASSAU, Roßtränke 6.

E. Peschl

Arbeitsgruppe Rosetten (Dr.Kiefner, Reutlingen) sucht folgende Rosettenbogen:

MiNr. 314	H 5853	-/22/22
317		-/6/10 7/11 8/12
318A	H 23 (ohne 5887)	-/5/5 -/7/7
321A		8/4/- 7/3/- 6/2/- 4/8/- 1/5
322	H 5955	4/8/- 2/6/- 7/3/- 5/1/- -/1/17 4/19 7/23
	H 6021	27/11/- 26/10/- 25/9/-
323A	H 5955	·/18/22 -/19/23 -/20/24
325A		25/1/-
B		33/1/- 28/4/- 4/- 2/- 1/- 8/32
327A	(C4)	5/5/-
	(C 1)	2/2/- -/3/3
	(A2)	-/17/17 -/19/19 -/20/20
327B		-/7/7 -/8/8
329B		15/7/- 13/5/- (12/4, 10/2, 9/3)

Tausch oder Kauf bis zu vollem Michelpreis.

Kleine Anzeigen:

Dr.Ludwig HILL, 5804 Herdecke-Ahlenberg, Viermärkerweg 13 sucht:  
Württemberg MiNr• 182 (4 Mia/ 50 Pfg) Infla-gepr. mit Angebot.

Jens SCHÜMANN, 2 Hamburg 52, Neuding 5 verkauft gegen Angebot :  
Bautenserie 40 Pfg. ungebrauchter Viererblock in Zähnung L 14 : 11.

---

Nach- oder Abdruck nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung  
durch den Vorstand von INFLA-Berlin e.V. gestattet.

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Gotwin Zenker, Wien.

Postscheckkonten: (INFLA-Berlin e.V. Berlin-West)

Hauptkasse: Konto Nr. 622 22

Rundsendekasse: Konto Nr. 640 44

Neuheitenkasse: Konto Nr. 849 26